

Catawiki x Masterly auf der Mailänder Designwoche: Das sind die Designer:innen

[Catawiki](#), der führende Online-Marktplatz für besondere Objekte, wird vom 16. bis 21. April erstmals auf der Mailänder Designwoche bei Masterly, dem renommierten niederländischen Pavillon des Salone del Mobile, vertreten sein.

Die Ausstellung „Homage“ wird von Masterly-Gründerin Nicole Uniquole kuratiert und bringt etablierte und aufstrebende Designer:innen zusammen. Sie wurden von Nicole Uniquole und Catawiki beauftragt, in ihren Entwürfen ikonische Objekte der Designwelt neu zu interpretieren.

Die Ausstellung „Homage“ zeigt nicht nur die neu entworfenen Objekte, die anschließend in limitierter Auflage exklusiv bei Catawiki versteigert werden, sondern auch das entsprechende weltbekannte Pendant.

Aleksandra Gaca (Niederlande)

Die Designerin Aleksandra Gaca entwirft innovative, gewebte Textilien an der Schnittstelle von Kunst, Design und Architektur. Sie verbindet das traditionsreiche Weber-Handwerk mit modernster Technologie und ist bekannt für ihre Arbeit mit dreidimensionalen Textilien.

Gaca entwirft Textilien, die durch die visuellen, taktilen und akustischen Qualitäten ihrer Designs alle Sinne ansprechen. Anlässlich der Zusammenarbeit von Catawiki und Masterly für die Mailänder Designwoche 2024 hat Gaca ein limitiertes Set ihrer charakteristischen „Bloko“-Kissen entworfen. Inspiriert von der Form von Zaha Hadids Vasen fließt ein raffinierter diagonaler Farbverlauf über die kühnen „Bloko“-Grafiken. Die Kissen sind Teil der anschließenden Auktion bei Catawiki.



Antonio Barone (Italien)

Antonio Barone studierte Industriedesign am Politecnico di Milano und hat in Italien und den Niederlanden gearbeitet. Er betrachtet Objekte als ein System aus individuell verwandelbaren Einzelteilen, die unsere alltägliche Erfahrung durch gewöhnliche Materialien verändern können.

Sein Entwurf für die Ausstellung „Homage“ wurde von Isamu Noguchis Sofa „Freeform“ inspiriert. Seine Interpretation ist eine Zusammenstellung von organischen, formbaren Kissen, die über ein Raster gelegt wurden.



Aptum (Niederlande)

Aptum bringt mit Lichtinstallationen Spannung und Magie in den Raum. Ihre Entwürfe können in unbegrenzten Konfigurationen für jedes Wohn- und Arbeitsumfeld realisiert werden und zeigen die vielfältigen Facetten von Beleuchtung: von bunt und chaotisch bis hin zu nüchtern und geometrisch.

Hinter Aptum steckt das Design-Duo Tineke Beunders und Nathan Wierink. Sie haben sich auf Beleuchtungsobjekte spezialisiert und verfügen über mehr als zehn Jahre Erfahrung im Produktdesign. Im Zentrum von Eindhoven entwickeln sie ihre spielerischen Lichtinstallationen und experimentieren mit Farbe und Form, direktem und indirektem Licht, Reflexion und Kontrast.

Der neueste Entwurf des Design-Duos ist eine Hommage an den „Hill“-Hausstuhl von Mackintosh. Mit einer individuellen, maßgefertigten Beleuchtung erzeugt Aptum einen faszinierenden Effekt mit Farbreflexionen und Tiefe.



Atelier Ferraro (Deutschland / Italien)

Nach seinem Architekturstudium in Italien und Griechenland zog Emanuele Ferraro nach Deutschland, wo er mit einer Reihe renommierter Architekturbüros zusammenarbeitete und 2019 sein eigenes Designstudio eröffnete. Vor wenigen Wochen stellte die Süddeutsche

Zeitung den Designer vor: [als eines von vier deutschen Labels, die man aktuell kennen sollte.](#)

In der Auktion und Ausstellung „Hommage“ ist Emanuele Ferraro mit einem Objekt aus seiner Serie „ephemeral décor“ vertreten, mit der er Objekte von Émile Gallé neu interpretiert. Für die zarten Muster verwendete Emanuele Ferraro echte Blumen, um ihr Wesen auf das Glas zu übertragen. Farben und florale Elemente durchlaufen dabei einen transformativen Prozess der Abstraktion und Reduktion.

Jede Vase ist ein Unikat, das mit äußerster Präzision und der einzigartigen Handwerkskunst der Kamee-Technik hergestellt wird.



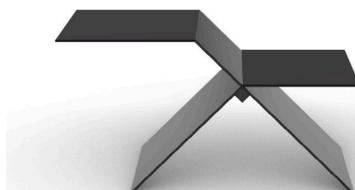
Bhulls (Italien)

Hinter dem Designstudio Bhulls stecken die Partner Ricardo Parmiciano Borgström und Giorgia Farina. Sie entwickeln gemeinsam unkonventionelle Stücke, die die Grenzen zwischen Kunst und Design verschmelzen lassen. Mit einem experimentellen Ansatz erkunden sie das Zusammenspiel von Ästhetik und Funktionalität, um skulpturale Sammlerstücke zu schaffen. Bhulls legt Wert auf Einfachheit in der Gestaltung und Fertigung.

Eine moderne Neuinterpretation des ikonischen Plico-Klappwagens von Sapper ist der „Replico“: ein niedriger Tisch, der die elegante Form des originalen Designs einfängt. Dabei werden die ästhetischen und funktionalen Merkmale des Klappwagens betont und in einer zeitlosen Form präsentiert. Der Tisch besteht vollständig aus Aluminium und ist aus drei gefalteten Metallplatten sowie vier Verbindungsdetails zusammengesetzt. Durch die schwarze Lackierung strahlt das Design Nüchternheit und Eleganz aus, wobei rot lackierte Details an Sappers charakteristischen Stil erinnern. Der Fokus liegt auf einem minimalistischen Ansatz mit wenig Verschwendung.



REPLICO
LOW TABLE



Grace of Glaze (Niederlande)

Simone Doesburg ist eine niederländische Keramikerin und Designerin mit Sitz in Utrecht. Mit ihrem Porzellangeschirr „Grace of Glaze“ definiert sie das Gewöhnliche neu und verwandelt alltägliche Momente in außergewöhnliche Darstellungen von Schönheit.

Doesburgs einzigartige Gestaltung mit Farben und Materialien verleiht ihren Werken eine lebendige Präsenz und führt zu intensiven Farbnuancen. Die subtile Anwendung von Farbverläufen in der Glasur unterstreicht den handwerklichen Charakter des Herstellungsprozesses und verleiht dem Geschirr eine elegante und raffinierte Ausstrahlung.

Für die gemeinsame Auktion von Catawiki und Masterly fertigte sie als Hommage an eine Vase von Emile Gallé ein individuell gefärbtes Geschirrsset an. Inspiriert von der Farbpalette der Vase, zeigt die handgefertigte Keramik von Simone Doesburg Kombinationen aus tiefem Winterblau und warmen Sommertönen.



Laurène Guarneri (Frankreich)

Die Designerin Laurène Guarneri ist Absolventin der Beaux Arts de Paris-Cergy und lebt in Paris. Sie arbeitet mit Glas und Spiegeln, um die flüchtigen, poetischen Momente des Alltags einzufangen.

Laurène Guarneri ließ sich für die Ausstellung „Hommage“ von Pierre Paulins Sessel „Orange Slice“ inspirieren. In ihrer Neuinterpretation verwandelte sie die warmen Farben und die sich wiederholenden Formen des Sessels in den Spiegel „Double Jaune“. Durch ein dynamisches Wechselspiel von Reflexionen und Transparenzen verleiht die Designerin dem Spiegel eine neue Tiefendimension, durch die der Eindruck entsteht, die Formen würden ineinander übergehen und sich voneinander lösen.



Stefan Scholten (Niederlande)

Stefan Scholten ist seit seinem Abschluss an der Design Academy Eindhoven im Jahr 1995 zu einer der prägenden Stimmen des niederländischen Designs geworden. Er ist bekannt für seinen reduktionistischen Designstil, kombiniert mit einer einzigartigen Verwendung von Farbe. Seine Entwürfe sind funktional, aber immer ausdrucksstark. Scholtens Ansatz ist auch als „Atelier-Arbeitsmethode“ bekannt. Während des Entwurfsprozesses denkt er so viel wie möglich mit seinen Händen. Er skizziert, zeichnet und mischt Farben, bis ein originelles und neues Design entstanden ist.

Für die Ausstellung und Auktion „Hommage“ gestaltete er den Lounge Chair von Charles und Ray Eames neu. Für die Neuinterpretation analysierte das Studio Stefan Scholten jedes einzelne Element des ikonischen Designs. Dieser reduktionistische Ansatz führte dazu, dass in der zeitgenössischen Interpretation Stuhl und Ottomane miteinander verbunden wurden und ein skulpturales Stück mit der ursprünglichen ergonomischen Silhouette und sorgfältig abgestimmten Proportionen entstand. Holz ist das zentrale Element dieser Neuinterpretation, das den Stuhl von seiner Polsterung und den Metallteilen befreit, um ihm nun einen authentischen kalifornischen Look zu verleihen.



Simone Post (Niederlande)

Die in Rotterdam ansässige Künstlerin Simone Post hat 2015 ihr Studium an der Design Academy Eindhoven mit Auszeichnung abgeschlossen. Inspiriert von der Arbeit ihrer Mutter als Näherin, widmet sie sich in ihren Arbeiten intensiv der Erforschung von Farbe, Textur und Druck. Dabei gelingt es ihr, scheinbar gewöhnliche Materialien in etwas Außergewöhnliches zu verwandeln.

„Als Kind hatten wir zu Hause den Alessi Pfeifkessel. Von Kindesbeinen an habe ich diesen Gegenstand immer als faszinierend empfunden. Ich bin gerade dabei, eine neue Variante einer Teekanne und zweier Tassen zu entwerfen. Mit meinem Entwurf möchte ich nicht nur eine Hommage an den pfeifenden Wasserkocher von Alessi schaffen, sondern auch dazu einladen, die Grenzen des Alltäglichen zu überschreiten und mit Form, Material und Farbe zu spielen.“ Simone Post



Studio Joachim-Morineau (Frankreich / Niederlande)

Das Designstudio Joachim-Morineau, gegründet von Carla Joachim und Jordan Morineau aus Frankreich und ansässig in Eindhoven, Niederlande, strebt danach, eine moderne Designsprache zu entwickeln, die eine Schnittstelle zwischen kunstsinnigem Design und funktionalen Objekten bildet. Inspiriert von vergangenen Ästhetiken, integrieren sie industrielle Techniken in ihre Arbeit.

„Reflective Midnight“ ist eine Serie von vier Wandstücken, handgefertigt von Studio Joachim-Morineau im Europäischen Keramikzentrum in den Niederlanden (EKWC). Die Kollektion besteht aus Steingut, das in drei Brennphasen hergestellt und mit einer platinieren Oberfläche versehen ist. Das Set ist von dem Christofle-Service „Talisman“ inspiriert und hat die Essenz der Formen, Farben und Reflexionen eingefangen.



Vonn Jansen (Niederlande)

Die aufstrebende Designmarke Vonn Jansen, geführt von den niederländischen Geschwistern Nick und Sophie Jansen, hat sich zu einer renommierten Möbelmarke entwickelt. Das Unternehmen kombiniert modernes Design mit traditioneller Handwerkskunst.

Für die Ausstellung „Homage“ ließ sich Sophie Jansen von den Beistelltischen von Gianfranco Frattini und einem ihrer eigenen charakteristischen Designs, dem „Trinity Dining Table“, inspirieren. Sie überarbeitete die quadratischen Formen und außergewöhnlichen Furniere zu einer hochwertigen Version des Designs.



Alle Werke sind in der Ausstellung "Hommage" zu sehen und werden anschließend exklusiv auf Catawiki versteigert.

„Hommage“ ist die erste von vier exklusiven Catawiki x Masterly-Auktionen und läuft von Montag, 15. April 2024, bis Sonntag, 28. April 2024. Die Objekte können in der Ausstellung im Palazzo Giureconsulti in Mailand während der Masterly-Öffnungszeiten von Dienstag, 16. April 2024 bis Sonntag, 21. April 2024 besichtigt werden.

MASTERLY X CATAWIKI AUKTIONS DATEN: 15.-28. April | 28. Juni - 9. Juli | 4.-15. Oktober | 22. November - 3. Dezember

CATAWIKI @ MASTERLY, Salone del Mobile 2024

Palazzo Giureconsulti, Piazza del Duomo, Mailand
Zweiter Stock, Raum 21

Öffnungszeiten:

Dienstag, 11.00 - 16.30 Uhr

Mittwoch bis Samstag, 11 - 20 Uhr

Sonntag, 11 - 15 Uhr